



“ER BLÄST IN DIE POSAUNE DIE NIEMALS ZUM RÜCKZUG AUFRUFT!”

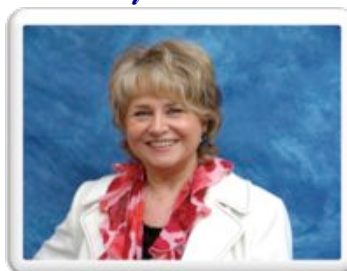


Liebe Freunde,

wir sind so ermutigt und dankbar für all die hungrigen Menschen und Gemeinden, die wir in Dresden, Basel, auf Männer- und Frauenkonferenzen in Norddeutschland, dem Gebetsberg in Lüdenscheid und Bibelschulen in Deutschland und England, besucht haben. Menschen sind bereit aufzustehen und in Besitz zu nehmen, was Gott uns gegeben hat. Wir können erkennen, dass der Leib Christi in eine Reife hineinkommt, aus dem Baby-Stadium herauswächst und nicht mehr von anderen auf die nächste Ebene des Wachstums getragen werden muss, dem Stadium der jungen Männer. „Ich habe euch, ihr jungen Männer, geschrieben, weil ihr stark seid und das Wort Gottes in euch bleibt und ihr den Bösen überwunden habt.“ Während wir mit dem kostbaren Samen des Wortes

Gottes vorwärts gehen, sehen wir neue Entwicklungen, die das Volk Gottes miteinander verbinden. 2011 ist ein wichtiges Jahr für die neue Entstehung von Teams und Ausbildung von Leitern, die die Zukunft beeinflussen werden, denn im Jahr 2012 werden wir alle in den Kampf gehen, um zu siegen !!!!! Für die Sache des Königs in Europa,

Kay Chance



EVENTS

April



3: Hillsongs-Konstanz
10:30 und 18: 00 Uhr
4, 11, 18: Hillsongs-Konstanz
Römerbrief (jeweils 18:00 Uhr)



„Open Skies“
in der FeG-Freiburg
9. April um 20: 00 Uhr

Mai



14: Gebetstag-Lüdenscheid
„Generations Together“
Gebetsberg-Lüdenscheid



20 – 21:
Christliches Zentrum
Rheinfeldern
„ENCOUNTER“
Begegnung mit Gott

Weitere Infos und sonstige Termine
auf der letzten Seite

Sofort erhältlich!
office@arise-chance.com





Apostolische Geschichte weiterschreiben!

Die Apostelgeschichte steht in der Bibel, um der Gemeinde in jeder Generation einen Handlungsstandard zu geben. Sie ist unser apostolisches Erbe. Der Heilige Geist ermutigt uns als Volk Gottes in diesem Jahrzehnt dazu, von unserem Besitzrecht auf diese Erbschaft Gebrauch zu machen und noch weiter apostolische Geschichte zu schreiben. Darum ist es wichtig für uns, die Schlüsselemente in der Apostelgeschichte anzuschauen, aufgrund derer die ersten Christen so berühmt wurden als Menschen „die den ganzen Erdkreis aufgewiegelt haben!“

Der ursprüngliche Titel des Buches lautete „Geschichte des Ursprungs der Christenheit“ und wurde von Lukas, einem Arzt und engen Begleiter des Paulus geschrieben. Teil eines dieses Werkes war das Evangelium nach Lukas und beinhaltet laut Autor einen Bericht „von allem, was Jesus angefangen hat, zu tun und auch zu lehren, bis zu dem Tag, an dem er in den Himmel aufgenommen wurde“ (Apg. 1,1-2). Wenn man den zweiten Teil, nämlich die Apostelgeschichte liest, wird deutlich, dass sie über alles berichtet, was Jesus durch die Gemeinde tat und lehrte aus Seiner erhöhten Position zur Rechten Gottes und in der Kraft des Heiligen Geistes, nämlich das römische Reich durch das Evangelium des Reiches Gottes zu erobern! Und hier finden wir vier Komponenten, die sich durch die ganze Apostelgeschichte ziehen und uns einen Plan vorlegen, wie wir das Reich Gottes in unserer Generation auf unserem „Erdkreis“ erobern können.

Die Autorität des aufgefahrenen Christus

Lukas schließt sein Evangelium und beginnt die Apostelgeschichte mit der Himmelfahrt. Jesus war am Kreuz gestorben, wo Er den Teufel besiegt und entwaffnet hatte, siegreich auferstanden war und sich zur Rechten Gottes als Eroberer und König gesetzt hatte. Dort sitzt Er noch immer und alle Macht und Autorität liegt unter Seinen Füßen. Er ist dort nicht nur als der Sohn Gottes, der in derselben Herrlichkeit wiederkommen wird, die Er hatte, „ehe die Welt war“ (Joh. 17), sondern auch als Menschensohn, der Gottes Ursprungsplan mit der Menschheit zurückgewonnen hat, nämlich mit Ihm zusammen auf dieser Erde zu regieren. Dies ist die Erbschaft der erlösten Menschheit, der „neue Menschenschlag.“ Die Apostel lebten im Bewusstsein der Himmelfahrt und erzeugten dieses Bewusstsein in der Gesamtheit der Gemeinden. Glaube in Jesu Sieg zur Rechten Gottes war der Schlüssel zu ihrer Autorität und in dieser Vollmacht predigten sie das Evangelium, heilten die Kranken und befreiten

Menschen aus der Gewalt des Feindes. Mit Autorität waren Seine Jünger beauftragt, das Evangelium des Reiches Gottes in die ganze Welt hinauszutragen. Diese Autorität war auch Teil ihrer Verantwortung, die Menschen zu lehren, „alles zu bewahren was Ich euch geboten habe“ (Mt. 28,20). Darum setzen auch wir unseren Glauben in Jesu Position zur Rechten Gottes. Dies ist der Schlüssel zu unserer Autorität, in dieser Generation dieselben Werke zu vollbringen wie damals die Apostel.

Die Kraft des Heiligen Geistes

Gemäß der Predigt von Petrus am Pfingsttag war das Kommen des Heiligen Geistes das direkte Resultat von Jesu Erhöhung (Apg. 2,33). Aus dieser Wahrheit und den letzten Versen im Markusevangelium können wir schließen: Jesus fuhr auf, der Geist kam herunter und die Jünger gingen hinaus und übten die Autorität Christi in der Kraft des Heiligen Geistes aus. Das war die Erfüllung der „Verheißung des Vaters“ und der „Taufe des Heiligen Geistes“, wovon Jesus gesprochen hatte (Apg. 1,4). Lukas betont sowohl in seinem Evangelium wie auch in der Apostelgeschichte, dass Jesus ein Mensch war, der „mit Heiligem Geist und Kraft gesalbt“ war, und dass er deshalb „umherging und wohlthat und alle heilte, die vom Teufel überwältigt waren“ (Vgl. Luk. 4,18 und Apg.10,38). Jesus ist das Haupt dieses neuen Menschenschlages, dem wir in der Apostelgeschichte begegnen und wir können verfolgen, wie diese Menschen voll Heiligen Geistes die Werke Christi tun. Der Zweck der Taufe im Heiligen Geist wie auch jeder darauf folgenden neuen Erfüllung ist Kraft zu bekommen. „Ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist“ (Apg. 1,8) und es handelt sich dabei um die Kraft, Seine Zeugen zu sein. Als sich die 120 vor dem Pfingsttag im Obersaal aufhielten, wussten sie, dass eine neue Zeit für sie anbrechen würde, wie der Anbruch eines neuen Tages. Deshalb gaben sie sich dem Gebet hin. Überall in der Welt mehrt sich in der Christenheit das Bewusstsein, dass wir an der Schwelle einer frischen Ausgießung des Heiligen Geistes stehen. Daher geben sich Menschen dem Fasten und Beten hin, um sich für diese neue Zeit der Kraft des Heiligen Geistes zu positionieren.

Er war derjenige, den Gott „mit Heiligem Geist und mit Kraft gesalbt hat, der umherging und wohlthat und alle heilte, die vom Teufel überwältigt waren“. Und Jesus heilt auch heute noch und offenbart seine Herrlichkeit. Es wird eine Offenbarung der Herrlichkeit Gottes geben, die auf diejenigen kommt, die Ihn anbeten und Seinem Namen Ehre geben. Gott gießt Seine Heilungskraft auf Menschen aus, die Seinen Namen fürchten. In Gott ist keine Krankheit. Krankheit ist ein

Fortsetzung auf Seite 3

Fortsetzung

Werk des Teufels. Der Sohn Gottes ist erschienen, um die Werke des Teufels zu zerstören. Der Teufel hat Sünde in die Welt eingeführt und Sünde brachte jede Art von Zerbrochenheit mit sich. Aber in Jesus liegt Heilung bereit, Heilung für jeden Bereich unseres Lebens. Als Jesus unsere Sünden trug, trug Er auch unsere Krankheit und unsere Gebrechen. Ja, Er trug auch die Zerbrochenheit in jedem Bereich unseres Lebens, denn Er kam, um uns wieder heil zu machen. Wenn wir in die Gegenwart Gottes kommen, offenbart Er Seine Herrlichkeit und in dieser Herrlichkeit ist Wiederherstellung. Gott ist heilig und Seine Heiligkeit ist auch Wiederherstellung. Wie Sünde zerstört, so stellt Gottes Heiligkeit wieder her.

Die Gemeinschaft des Königs

Mit dem Kommen des Heiligen Geistes an Pfingsten war die Gemeinde geboren. Gott hatte nie gewollt, „dass der Mensch allein sei“ (1. Mose 2,18). In seinem Bild von der ewigen Dreieinigkeit geschaffen, waren wir für Gemeinschaft mit Gott und anderen Menschen bestimmt. Obwohl wir Individuen mit einzigartiger Bedeutung sind, sind wir nicht individualistisch. Die vorherrschende Denkweise der Menschen dieses Zeitalters ist der „radikale Individualismus“, der im Grunde genommen autonome Selbstsucht ist. Errettung ist persönlich, aber nicht privat. Wir sind versöhnt mit Gott, mit uns selbst und anderen. Als eine große Verfolgung gegen die Gemeinde in Jerusalem ausbrach, wurden alle in die Landschaften von Judäa und Samaria zerstreut, ausgenommen die Apostel“ (Apg. 8,1). Es ist interessant, dass Lukas erwähnt: „die Zerstreuten nun gingen umher und verkündigten das Wort“ (Apg 8,4). Sie gingen nicht hinaus und gründeten Gemeinden, aber sie hinterließen Gemeinden, wo auch immer sie vorbei kamen, weil für sie der Ruf zur Errettung, auch der Ruf zur Gemeinschaft der Königskinder bedeutete. Jesus lehrte immer in einer Gemeinschaft. Die 120 im Obersaal waren alle einmütig „an einem Ort beieinander“ (Apg 2,1), als der Heilige Geist über sie kam. Petrus „stand auf mit den anderen 11 Aposteln“ (Apg 2,14), um die gute Nachricht zu predigen. Und als an Pfingsten und auch jedes Mal danach Menschen gerettet wurden, wurden sie zur Gemeinde „hinzugetan“ (Apg 2,41). Als dann die Zerstreuung begann, war schon ein Prototyp von Gemeinschaft entstanden. Die Lehre und der Führungsstil der Apostel hatten diese

Leute geformt und sie nahmen diese apostolische Denkweise überall dahin mit, wo sie das Wort predigten. Es ist absolut notwendig, dass Gemeinden heutzutage mit apostolischer Führung verbunden sind. Apostolische Führung ist keine kontrollierende, sondern eine ausrüstende, befähigende und freigebende Führung, reife Mütter und Väter, die den 5-fältigen Dienst befähigen, ernähren und „die mannigfaltige Weisheit Gottes zu erkennen geben“ (Eph. 3,10).

In der Apostelgeschichte wird Gebet sehr wichtig genommen, aber der größte Teil davon geschieht in Gemeinschaft. Der Gebetsdienst der Gemeinde begleitete die Haupt-Durchbrüche. Das gilt genauso für uns heute. Die wichtigsten strategischen Siege in Deutschland wie beispielsweise der Fall des Kommunismus, die Wiedervereinigung Deutschlands, die Reinigung von der Vergangenheit und die Veränderungen im geistlichen Klima sind durch vereinigte Gebetseinsätze zustande gekommen. Es ist wahrlich höchste Zeit für einen neuen vereinten Vorstoß in durchbrechendes Gebet für dieses Land. Die Urgemeinde war eine Gemeinschaft, die miteinander lebte und ihre Mission erfüllte. Sie war zugleich menschenorientiert und zielorientiert. Ihr Ziel war es, das Reich Gottes in der ganzen Welt auszubreiten.

Die Vision das Reich Gottes auszubreiten

Die gute Nachricht des Reiches Gottes ist, dass Jesus Herr ist. Indem wir uns „bekehren von der Finsternis zum Licht und von der Macht Satans zu Gott“ (Apg. 26,18), liefern wir uns der erlösenden Herrschaft Jesu Christi aus. Das Reich Gottes ist die Autorität, die Jesus gegeben wurde, um die Werke der Finsternis zu zerschmettern und Menschen in die Absichten des Himmels hineinzubringen. Das Reich Gottes auszubreiten beinhaltet das Evangelium zu predigen, damit Menschen errettet werden. Es beinhaltet auch, in diesen Menschen die Mentalität des Reiches Gottes zu kultivieren, d. h. die Lebensweise Gottes zu erlernen. Im Reich Gottes lernen wir so zu leben, wie es Gott gefällt. Wir demonstrieren der Welt durch Wort und Tat, was es heißt, unter wohlwollender Herrschaft zu leben. Jesus predigte: „Das Reich der Himmel ist nahe gekommen“ (Mt. 4,17). Die Apostel predigten: „Jesus ist Herr!“ Es ist dieselbe Botschaft und wir widerspiegeln diese Botschaft mit unserem gesamten Leben.

In seinem Reich werden Zerbrochene wieder heil und dieses neue Leben verändert die Welt um uns herum. Das Werk einer radikalen Transformation, das im Leben von Menschen geformt worden ist, tragen sie in jeden Bereich der Gesellschaft hinein, um eine greifbare Veränderung in der sichtbaren Welt zu bewirken. Die Apostelgeschichte hat ein undramatisches Ende und deutet damit an, dass es eigentlich gar nicht da enden sollte. Jede Generation sollte die Fackel weitertragen und sie der nächsten Generation übergeben. Es ist Zeit, die Fackel wieder zu übernehmen, damit der erhöhte Herr durch uns in der Kraft des Heiligen Geistes wirken kann, um Sein Reich in unseren Städten, in unseren Regionen, in unserem Land und in anderen Ländern zur Ehre unseres Königs zu errichten!

ARISE! Medien

Schule der Heilung Mike & Kay Chance



3 Lehreinheiten auf einer MP 3 CD
Heilung ist der Wille Gottes
Heilung in Seiner Herrlichkeit
Heilung in Seinem Wort

€ 13 (Porto inklusiv)



"Heilung in Seinen Flügeln"
Mike Chance

€ 12 (+ € 3 Porto)

Ab sofort erhältlich:

Bestellung bei

office@arise-chance.com

Mit Gott auf dem Vormarsch!



Ich höre die Posaune Gottes: Vordringen! Und ich sehe eine vorbereitete Armee von Anbetern und Überwindern, die vorwärts gehen, um das Land in Besitz zu nehmen. Jeder einzelne stark im Herrn und verbunden mit Jesus, dem Haupt des Leibes, angeschlossen an Ihn in einer liebevollen, lebendigen Beziehung. Jeder einzelne trainiert im Umgang mit dem Schild des Glaubens, um alle feurigen Pfeile des Bösen auszulöschen und mit dem Rhema Wort Gottes in ihrem Mund und gleich dem jungen David, der Goliath entgegen lief, nicht weg von ihm, um sich vor dem Feind zu verstecken und auch nicht von Furcht gelähmt; bewaffnet mit Schleuder und Steinen, im Glauben wirbelnd und mit Gottes Hilfe Siege über Riesen erringend. Gott ist mit uns, Christus ist in uns! Wir sind berufen und dazu bestimmt, in Seinem Namen zu siegen! Uns wurde Macht gegeben über alle Kraft des Feindes und wir müssen sie benutzen. Glaube aktiviert alle Vorteile und den Sieg des vollbrachten Werkes Christi am Kreuz. **ARISE!**

Kay Chance

Die Autorität der Gläubigen

4 Botschaften auf einer MP 3, die Mut machen mit Gott auf dem Vormarsch zu ziehen!



€ 12 (+ € 3 Porto)

office@arise-chance.com

UNTERWEGS

April

- 3: Hillsongs-Konstanz
10:30 und 18: 00 Uhr
www.hillsongkonstanz.de
- 4, 11, 18: Hillsongs-Konstanz
Römerbrief (18:00 Uhr)
Anmeldung erforderlich
www.hillsongkonstanz.de
- 9: „Open Skies“ Freiburg
in der FeG-Freiburg
15: 30 – 18: 00 Uhr Seminar
20: 00 Uhr „Open Skies“
www.open-skies.org
- 10: Christengemeinde-Freiburg
10:00 Uhr Gottesdienst
www.cgfr.de
- 16– 17: GEC, Heilbronn
für mehr Infos:
www.gec-heilbronn.de
- 30 - (01.05): EGW – Luzern
(Evangelisches Gemeinschafts-Werk)
www.egw.ch

Mai

- 2, 9, 16: Hillsongs-Konstanz
Römerbrief (18:00 Uhr)
Anmeldung erforderlich
www.hillsongkonstanz.de
- 3, 10, 17, 24, 31: FCG Lörrach
Römerbrief: jeweils 20: 00 Uhr
Anmelden bei
www.c-punkt.net
- 4, 11, 18, 25: Gospelhouse, Baden-Baden
Die Offenbarung (jeweils 19:30 Uhr)
Anmelden bei
www.gospelhouse.de
- 8: Christengemeinde-Freiburg
10:00 Uhr Gottesdienst
www.cgfr.de
- 14: Gebetstag-Lüdenscheid
„Generations Together“
Gebetsberg-Lüdenscheid
www.fcjg.de
- 20 – 21: Christliches Zentrum Rheinfelden
„ENCOUNTER“ Begegnung mit Gott
weitere Infos
www.cz-rheinfelden.de
- 28-29: Christliches Zentrum Düsseldorf
„Das Hohelied“ mit Kay
www.czd.de

Juni

- 1: Gospelhouse, Baden-Baden
Die Offenbarung (jeweils 19:30 Uhr)
Anmelden bei
www.gospelhouse.de
- 2 – 4: Rothaus Arena-Freiburg
„Komm und seh!“
www.cgfr.de
- 5: BGG-Albstadt
weitere Infos
www.bgg-zollernalb.de
- 7: FCG Lörrach
Römerbrief: jeweils 20: 00 Uhr
Anmelden bei
www.c-punkt.net
- 8 - 10: Gospel Tribe, Karlsruhe
Bibelschule
Weitere Infos
www.gospeltribe.de
- 17 – 19: evangelisches Gemeinschaftswerk
Emmental, Schweiz
Mehr Infos:
www.waltrigen.ch
- 26: Christengemeinde-Freiburg
10:00 Uhr Gottesdienst
www.cgfr.de